Kreis-Blatt

für den Kreis Marienburg Westpr.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend Abend.

Nr. 27. **Marienburg**, den 6. April **1904.**

Landrätliche Bekanntmachungen.

Nr. 1. Marienburg, den 30. März 1904.

Bei der Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten der Berliner Universität, befindet sich **ein Finsen-Apparat**. Lupuskranke, für welche die Kur- und Verpflegungskosten sicher gestellt sind, können in dieser Klinik entsprechende Behandlung finden.

Nr. 2. Marienburg, den 25. März 1904.

Geschäftsbericht
der
Kreis-Sparkasse des Kreises Marienburg für 1903.

Der Geldverkehr bei der Kasse gestaltete sich folgendermaßen:

Es sind eingegangen	4 391 205,93 ℳ	
ausgegeben	4 228 918,21 „	
zusammen	8 620 124,14 ℳ	

Es betrugen nämlich:

I. Die Einnahmen:

1. Spareinlagen			
a. bar eingezahlte Einlagen	1 848 217,39 ℳ		
b. zugeschriebene Zinsen	210 727,40 „	2 058 944,79	ℳ
2. Zurückgezahlte Hypothekendarlehen		400 442,22	„
3. Zurückgezahlte Schuldscheindarlehen		162 900,24	„
4. Zurückgezahlte Wechseldarlehen		110,00	„
5. Für ausgeloste Wertpapiere		87 435,11	„
6. Vereinnahmte Zinsen		270 485,03	„
7. Zinsen des Reserve-Fonds		12 364,00	„
8. Giro-Konto der Reichsbank		645 226,61	„
9. Depositen-Konto der Preußenbank		561 061,68	„
10. Zum Reserve-Fonds		55 250,26	„
11. Verschiedene Einnahmen		1 600,31	„
12. Baarbestand des Vorjahres		135 385,68	„
Summa der Einnahme		4 391 205,93	ℳ

II. Die Ausgaben:

1. Zurückgezahlte Spareinlagen		1 726 114,11	ℳ
2. Zugeschriebene Zinsen		210 727,40	„
3. Ausgezahlte Spareinlagen		11 599,70	„
4. Ausgeliehene Kapitalien:			
a. Hypothekendarlehen	366 818,50 ℳ		
b. Schuldscheindarlehen	285 685,00 „	652 503,50	„
5. Lombarddarlehen		1 975,00	„
6. Für angekaufte Wertpapiere		287 944,15	„
7. Giro-Konto der Reichsbank		645 226,61	„
8. Depositen-Konto der Preußenbank		561 061,68	„
9. Zum Reserve-Fonds Geschäftsgewinn		55 250,26	„
10. Verschiedene Ausgaben		76 515,80	„
Summa der Ausgaben		4 228 918,21	ℳ
Die Einnahmen betragen		4 391 205,93	„
Mithin Bestand		162 287,72	ℳ

Der **Vermögensstand** der Kreis-Sparkasse stellt sich am 31. Dezember 1903 folgendermaßen:

I. Aktiva.

1. Hypothekenforderungen			
a. ländliche	1 955 600,— ℳ		
b. städtische	1 556 301,47 „	3 511 901,47	ℳ
2. Guthaben an Schuldverschreibungen		1 374 627,58	„
3. Kapitalbestand an Inhaberpapieren		1 690 484,47	„
4. Wechsel- und Lombardforderungen		4 165,—	„
5. Wert des Inventariums		4 228,78	„
6. Ausstehende Zinsenforderungen		71 365,13	„
7. Reserve-Fonds		328 647,28	„
8. Baarer Kassenbestand		162 287,72	„
Summa der Aktiva		7 147 707,43	ℳ

II. Passiva.

1. Guthaben der Einleger	6 766 527,01	ℳ
2. Kursdifferenz bei den Wertpapieren	8 818,43	„
3. Reserve-Fonds	328 647,28	„
4. Geschäftsgewinn zum Reserve-Fonds	43 714,71	„
Summa der Passiva	7 147 707,43	ℳ
Am Schlusse des Vorjahres betrug das Guthaben der Einleger	6 433 696,33	„
Im Geschäftsjahre 1903 sind neu eingelegt	1 848 217,39	„
An Zinsen sind zugeschrieben	210 727,40	„
	8 492 641,12	ℳ
Dagegen sind abgehoben	1 726 114,11	„
Das Guthaben der Einleger hat sich also vermehrt um 332 830,68 ℳ und beträgt am 31. Dezember 1903	6 766 527,01	ℳ

Der Einlagenverkehr gestaltete sich in den einzelnen Monaten wie folgt:

	Einzahlungen		**Abhebungen**	
Januar	184 219,06	ℳ	131 336,06	ℳ
Februar	187 213,52	„	162 015,38	„
März	178 285,40	„	137 143,75	„
April	176 271,19	„	258 765,48	„
Mai	155 606,47	„	176 703,75	„
Juni	125 307,46	„	166 366,01	„
Juli	133 979,39	„	181 087,13	„
August	137 155,08	„	113 126,15	„
September	124 987,82	„	114 810,58	„
Oktober	150 177,93	„	94 004,26	„
November	170 885,62	„	97 768,87	„
Dezember	124 128,45	„	92 986,69	„
	1 848 217,39	ℳ	1 726 114,11	ℳ

Am Schlusse des Vorjahres waren Sparkassenbücher im Umlauf	8 874 Stück
Im Jahre 1903 sind ausgefertigt	1 564 „
	10 438 Stück
Zurückgenommen wurden	1 164 „
Es befinden sich mithin ult. 1903 im Umlauf	9 274 Stück

Hiervon entfallen

2030	Stück	mit	Einlagen	bis		60 ℳ
1533	„	„	„	über	60 bis	150 „
1258	„	„	„	„	150 bis	300 „
1526	„	„	„	„	300 bis	600 „
2343	„	„	„	„	600 bis	3000 „
581	„	„	„	„	3000 bis	10000 „
3	„	„	„	„		10000 „
9274	Stück.					

Es kommen im Durchschnitt auf ein Sparkassenbuch 729,62 ℳ.

Die Nachweisung über den Stand eines jeden Einlagen-Kontos am 31. Dezember 1903 mit Hinzurechnung der ersparten und dem Einlagekapital zugeschriebenen Zinsen liegt im Lokal der Kreis-Sparkasse zur Einsicht der Einleger aus.

Der Vorstand der Kreis-Sparkasse.

Nr. 3. Marienburg, den 30. März 1904.

Die Polizei-Verwaltungen und die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises ersuche ich unter Bezugnahme auf die Kreisblatts-Verfügung vom 7. Mai 1891 und 1. April 1893 mir, so weit dies noch nicht geschehen ist, eine Nachweisung über den im verflossenen Vierteljahr durch Sachsengängerei verursachten Abzug einheimischer und Zugug russisch-polnischer Arbeiter bis zum **12. d. Mts.** bestimmt einzureichen. Vakatanzeige ist nicht erforderlich.

Nr. 4. Marienburg, den 30. März 1904.

Die von seiner Majestät dem Kaiser und König befohlene, unter Leitung des Chefs der Trigonometrischen und Topographischen Abteilung der Landesaufnahme stattfindenden Vermessungsarbeiten finden in diesem Jahre auch in dem Kreise Marienbrug statt. Zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens ist die Mitwirkung der Grundeigentümer und Einsassen, der Geistlichen, der Landesverwaltungsbehörden und Beamten erforderlich. Es werden deshalb diese Behörden und Personen hierdurch ersucht, zur Erreichung der Allerhöchsten Absicht auch ihrerseits kräftig mitzuwirken.

Die den Herren Abteilungschefs sowie den ihnen unterstellten Offizieren und Beamten zu gewährenden Hilfsleistungen bestehen vorzüglich in folgendem:

1. Bei Besichtigung der Gegenden sind auf Verlangen ortskundige, verständige Führer gegen ortsübliche Lohnzahlung zu stellen, ebenso Arbeiter für anderweitig notwendige Arbeiten oder Botengänge.
2. Die zur Besteigung von Türmen und zur Herstellung von Beobachtungseinrichtungen auf diesen etwa erforderlichen Anstalten sind zu gestatten.
3. Wo Holzbeschaffung aus Königlichen Forsten des Zeitverlustes oder der unverhältnismäßig großen Anfuhrkosten wegen nicht möglich ist, werden die Grundbesitzer aufgefordert, die erforderliche Menge aus ihrem Gehölze gegen den üblichen Preis abzugeben.
4. Alle Behörden und Beamten, welche Karten und Aufnahmen von Teilen des aufzunehmenden oder zu erkundenden Geländes besitzen, werden angewiesen, diese auf Erfordern zur Einsicht und falls nötig Abzeichnung mitzuteilen, sowie die erforderlichen Notizen zur Anfertigung genauer statistischen Bemerkungen so ausführlich wie möglich zu geben.
5. Bei dienstlichen Veranlassungen haben die Obrigkeiten auf Antrag Mietsfuhrwerke für die ortsüblichen Preise, die sofort bar bezahlt werden, zu beschaffen und überhaupt für schnelles und sicheres Fortkommen zu sorgen.
6. Gegen Vorzeigung eines ministeriellen Ausweises sind Offiziere und Beamte, für sich, ihre Burschen und Gehilfen und für ihre Dienstpferde mit Quartier und Verpflegung gegen unmittelbare angemessene Bezahlung zu versehen. Die Fourage für die Pferde ist auf Wunsch auch gegen die vorschriftsmäßige Quittung durch die Gemeinde zu verabfolgen.

Schließlich wird auch sonst auf bereitwillige Unterstützung dieser Offiziere und Beamten zur Erleichterung ihrer schwierigen Aufgabe, insbesondere durch die Grundbesitzer, Geistlichen, Lehrer pp. den Allerhöchsten Wünschen entsprechend gerechnet.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, Vorstehendes in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Nr. 5. Marienburg, den 26. März 1904.

Neuausbrüche von Schweineseuche

Kreise	Gemeinde- bezw. Gutsbezirke	Namen der Eigentümer.
Graudenz	Ollenrode	Gutsbezirk
Graudenz	Adl. Neumühl	Gutsbezirk
Rosenberg	Wolfsdorf	Gemeindevorster Wieth
Rosenberg	Kiesenburg	Bäckermstr. Betschuldt
Dt. Krone	Abbau Schloppe	Arbeiter Will
Dt. Krone	Wordel	Gutsbezirk
Dt. Krone	Schloppe	Ackerbürger Quast
Dt. Krone	Trebbin	Gutsbesitzer Schröder
Flatow	Zempelkowo	Gutsbezirk
Thorn	Dt. Rogau	Besitzer Wirth u. Skrobel
Marienburg	Hohenwalde	Molkereipächt. Graber
Marienburg	Bröske	Molkereipächt. Weber
Thorn	Gr. Nessau	Besitzer Gertz
	Erloschen ist die Seuche in	
Schwetz	Gellen	Lehrer Koglin
Schwetz	Lianno	Molkereipächter Hütner
Graudenz	Ofrutta	Molkerei
Thorn	Bischöflich Papau	Besitzer Stefanski
Rosenberg	Gr. Falkenau	Abbaubesitzer Joop
Graudenz	Kl. Nogath	Gutsbezirk
Schwetz	Gr. Lubin	Besitzer Otto Bartel
Schwetz	Luboschin	Gutsbezirk
Thorn	Seglein	Gutsbezirk
Thorn	Browina	Gutsbezirk

Nr. 6. Marienburg, den 2. April 1904.

Im Anschluß an die trigonometrischen Vermessungen finden nunmehr die **topographischen Aufnahmen** im Kreise statt.

Die von Seiten der Königlichen Landesaufnahme hiermit betrauten Vermessungs-Dirigenten, Offiziere und Topographen sind mit „offenen Ausweisen" versehen, welche die ihnen zu gewährenden Hilfeleistungen angeben.

Alle Grundeigentümer und Einsassen des Kreises, sowie die Ortsbehörden werden hiermit wiederholt aufgefordert, zur Ausführung dieses gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens den betreffenden Vermessungs-Dirigenten, Offizieren und Topographen nach Kräften entgegen zu kommen und sie mit gewohnter Bereitwilligkeit in Allem zu unterstützen, dessen sie zur Beförderung und Erleichterung ihres Auftrages bedürfen.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Nr. 1. Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Schöffen und Gutsbesitzers Soenke in Simonsdorf **zum stellvertretenden Standesbeamten** für den Standesamtsbezirk Gnojau, Kreises Marienburg, an Stelle des Rentiers Abraham Claaßen in Simonsdorf zur öffentlichen Kenntnis.

Danzig, den 23. März 1904.

Der Ober-Präsident.

Nr. 2. Die **Rotlaufseuche** unter dem Schweinebestand der Molkerei in Tiege ist erloschen, die vorgeschriebene Stalldesinfektion ordnungsmäßig ausgeführt. Die Sperrmaßregeln sind aufgehoben.

Tiege, den 2. April 1904.

Der Amtsvorsteher.

Druck von O. Halb - Marienburg.